

Conventgarten-Aktien-Gesellschaft in Hamburg,

Neust. Fuhrentwiete 59/62.

Gegründet: 6./3. 1889. Gründung s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Weiterbetrieb des unter dem Namen „Conventgarten“ betriebenen Wirtschafts-etablissements, übernommen für M. 915 000. Umbauten etc. erforderten 1912 rd. M. 60 000.

Kapital: M. 325 000 in 325 Aktien à M. 1000. **Hypotheken:** M. 510 000.

Geschäftsjahr: 1. April bis 31. März. **Gen.-Vers.:** Bis Juli.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F., vom verbleib. Betrage M. 1500 Fixum an A.-R., sodann 4% Div., vom Rest 7½% Tant. an A.-R., die übrigen 92½% an Aktionäre als Super-Div.

Bilanz am 31. März 1918: Aktiva: Grundstücke 880 000, Inventar 5394, elektr. Beleucht. 10, Debit. 3406, Bankkto 37 742, Effekten 500, Kassa 5198, Vorräte 16 802, Verlust 10 794. — Passiva: A.-K. 325 000, Hypoth. 510 000, R.-F. 32 500, Kredit. 62 527, Hypoth.-Res. 30 000. Sa. M. 960 027.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 28 935, Gen.-Unk. 13 269, Grundstück-Unk. inkl. Hypoth.-Zs. 29 544, Lohnkto. 1954, elektr. Beleucht.-Unk. 21 397, Saläre 7000. — Kredit: Wirtschaftsbetriebskto 91 127, Verlust 10 974. Sa. M. 102 102.

Dividenden 1901/02—1917/18: 5, 5, 5, 5, 5, 6, 6, 6, 6, 6, 7, 9, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Ernst Stiehler.

Aufsichtsrat: Vors. Ad. Glüenstein, R. Mauersberg, R. Köhler.

Zahlstelle: Hamburg: Commerz- u. Disconto-Bank.

Grosse Bierhallen-Act.-Ges. in Ligu. in Hamburg,

St. Pauli, Spielbudenplatz 27/28.

Gegründet: 3./8. 1889. Näheres über den früheren Besitzstand siehe Jahrg. 1912/13 dieses Buches. Die G.-V. v. 30./1. 1909 beschloss die Liquidation der Ges.

Kapital: M. 320 000 in 320 Aktien à M. 1000. Ab 20./9. 1910 kamen 18% = M. 180 pro Aktie, ab 20./9. 1911 weitere 13% = M. 130, dann ab 20./9. 1912 die dritte Rate von 14% = M. 140, ab 20./9. 1913 die vierte Rate von 16% = M. 160, ab 21./9. 1914 die fünfte Rate 15% = M. 150, ab 21./9. 1915 die sechste Rate von 10% = M. 100, ab 30./6. 1917 die siebente Rate von 20% = M. 200, ab 5./1. 1918 die Schlussrate von 3% = M. 30 (zus. M. 348 600) zur Rückzahl. Ein Restbetrag kommt noch zur Auszahlung.

Bilanz am 31. Mai 1917: Aktiva: Div. Debit. 7354, Bank u. Kassa 75 918. — Passiva: A.-K. 320 000 zurückgez. Liquid.-Raten 275 200, bleibt 44 800, Abtretungskto. 35 083, Kapital-spitzen 240, nicht erhob. Liquid.-Raten 1290, Kreditor. 2100 Sa. M. 83 273.

Dividenden 1891—1908: 8, 0, 4½, 5½, 6, 6, 6, 6, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Liquidator: Gust. Burmester. **Zahlstelle:** Hamburg: Vereinsbank.

Hôtel-Aktien-Gesellschaft „Hamburger Hof“

in Hamburg, Alter Jungfernstieg 30.

Gegründet: 8./11. 1881.

Zweck: Betrieb eines Hotels mit Nebenlokalitäten auf den erworbenen Grundstücken am Jungfernstieg u. Grosse Bleichen. Dieselben waren im Besitz der Hanseat. Bau-Ges., hatten eine Grösse von 2455,5 qm u. wurden von der Hamburger Hof-Ges. für M. 2 114 000 u. M. 212.45 jährl. Rente einschl. der in Ausführung begriffenen Bauten übernommen. Der Kaufpreis wurde ausser obiger mit M. 8004.37 zu lösender Rente unter Anrechnung von M. 820 000 mit auf die Ges. übergegangenen Hypoth. durch Aushändigung von 1294 Aktien à M. 1000 beglichen. Das Hotel ist 1900 vollständig umgebaut u. neu eingerichtet, zu welchem Zwecke eine 2. Anleihe von M. 400 000 aufgenommen wurde. Umbauten, Neuanschaff. u. Reparatur. erforderten 1906—1912 M. 152 946, 163 500, 67 220, 64 324, 9708, 33 579, 2058. Der Hotelbetrieb wurde ab 1./1. 1909 an Rich. Neumann u. Carl Wache verpachtet, vom 1./1. 1911 bis 1914 an C. Wache allein. Seit 1914 einstweilen in eigener Regie. Infolge des Kriegszustandes 1914 nur M. 3413 Gewinn, 1915 erforderte das Hotel einen Betriebszuschuss von M. 17 138, ausserdem erhöhten sich die Mietsrückstände auf M. 37 614. Nach Deckung der Zs., Unk. etc. ergab sich für 1915 ein Fehlbetrag von M. 65 136, der dem R.-F. entnommen wurde, ebenso der Verlust des J. 1916 mit M. 68 752 u. der des J. 1917 mit M. 72 114. Die Ges. wurde am 5./6. Mai von einem Brandunglück betroffen. Nach Erwerb der Aktien-Mehrheit durch Hugo Stinnes (s. bei Kap.) dürfte der Hotelbetrieb eingestellt u. das Grundstück zu einem Kontorhaus umgebaut u. die unteren Räumlichkeiten zu Geschäftszwecken vermietet werden.

Kapital: M. 1 660 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 3 000 000, herabgesetzt lt. G.-V. v. 15./3. 1889 auf M. 2 000 000. Es verblieb so bis 1918 bestehen. Im April 1918 erwarb Hugo Stinnes in Mülheim-Ruhr 1921 Aktien zu 85%. Die a. o. G.-V. v. 5./6. 1918 beschloss dann die Herabsetzung des A.-K. von M. 2 000 000 auf M. 1 660 000 durch Zus.legung von je 100 Aktien in 83 zwecks Vornahme der erforderlich gewordenen Abschreib. (Frist 15./8. 1918).